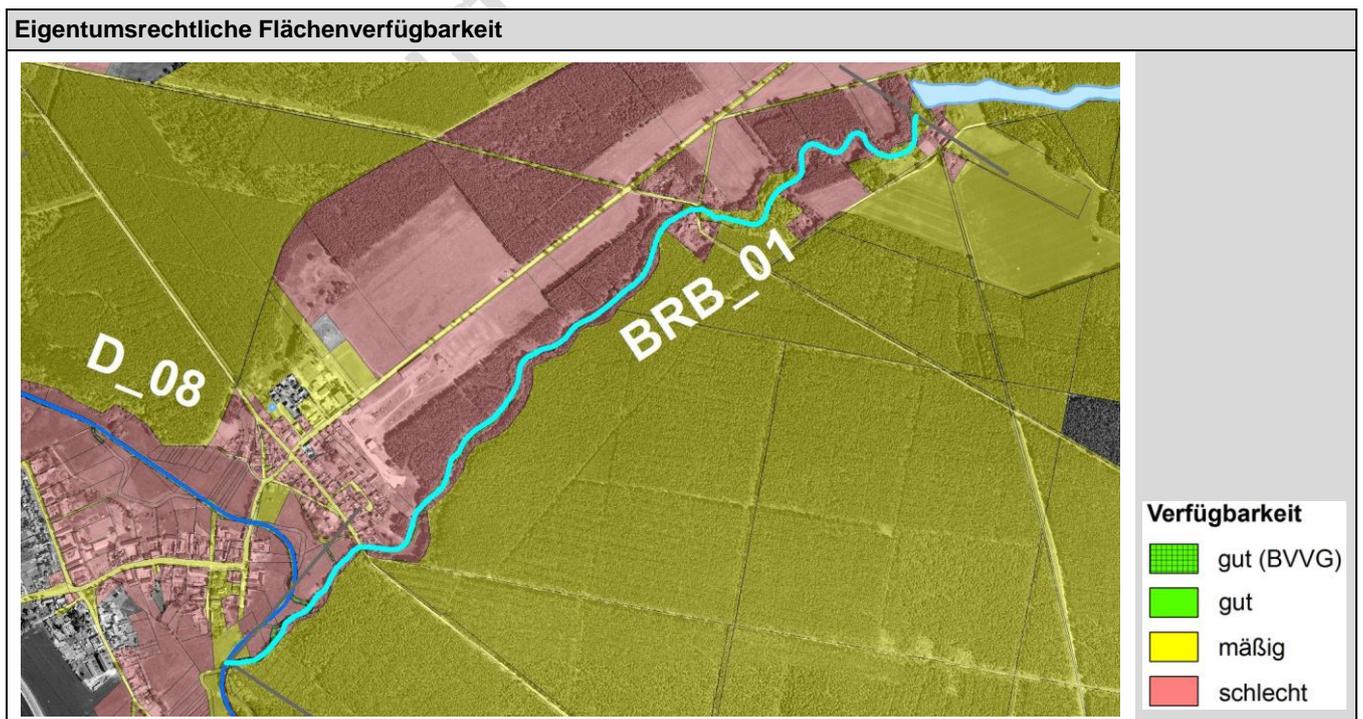
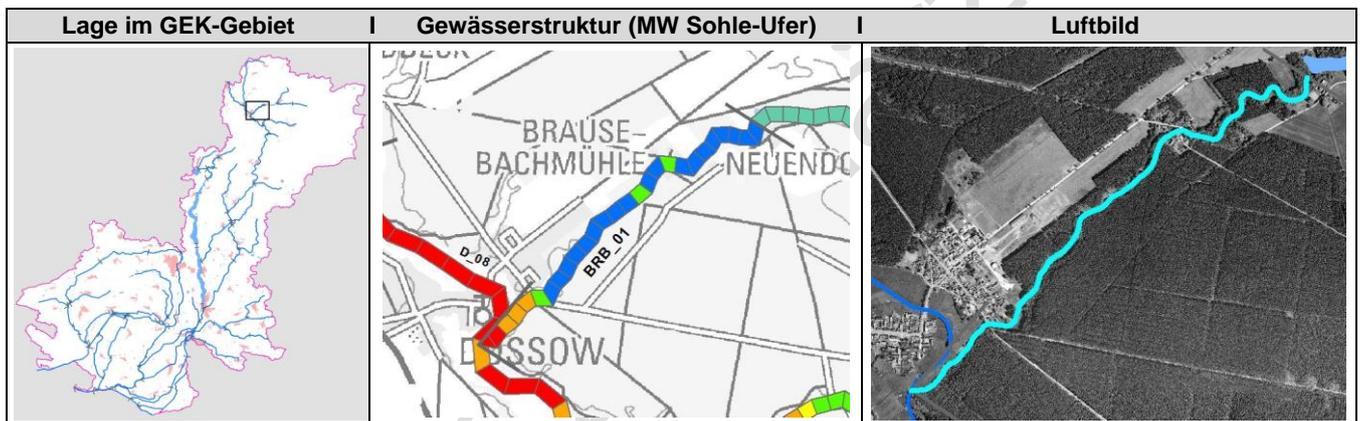


Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Brausebach	FW-P_ID (GEK-DB)	589234_P01
WK-Code	DEBB589234_985	Station	0-2700
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	NWB		
LAWA-Typ	11		
Signifikante Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abflussregulierung u. morph. Veränderungen;</li> </ul>		
Validierung im Rahmen des Projektes			
Sonderkategorie	NWB	größtenteils naturnaher Gewässerabschnitt	
LAWA-Typ	14		



DEFIZITANALYSE BRB\_01

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	4	U	U	U	4	C
Defizit	0	-2	U	U	U	-2	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten				
	Morphologie		Durchgängigkeit	Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt	2,70	Bauwerke:	Abflussklasse	*
	MW Sohle-Ufer*	2,74	<ul style="list-style-type: none"> <li>2 Durchlässe (Substratdurchgängig) (BRB_01_d_01 und BRB_01_02)</li> <li>1 Verrohrung (BRB_01_v_01)</li> <li>1 Düker (BRB_01_du_01)</li> </ul>	Fließgeschwindigkeitsklasse	1
	MW Ufer-Land*	2,26	<ul style="list-style-type: none"> <li>1 Verrohrung (BRB_01_v_01)</li> <li>1 Düker (BRB_01_du_01)</li> </ul>	Hydrologische Zustandsklasse	*
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>annäherndes Naturprofil, verfallendes Regelprofil, im Mündungsnähe Trapezprofil, flach bis tief eingeschnitten, sehr variable Laufkrümmung von geradlinig bis zu mäandrierend/verzweigt;</li> <li>keine bis sehr große Tiefen- und Breitenvariation;</li> <li>Sohlsubstrat und Struktur: natürlicher Sand mit Kiesbereichen, Diversität gering bis groß, besondere Sohlstrukturen vor allem Totholz, Kolke, Kehrwasser, überströmte Flachwasserzonen;</li> <li>Uferstrukturen: überwiegend naturraumtypischer Wald oder Gehölzgalerie, viele besondere Uferstrukturen (Sturzbäume, Prallbäume, Unterstände und Holzansammlungen);</li> </ul>		Durchgängigkeit am Bauwerk BRB_01_d_02 unterbrochen	*keine verwertbaren Pegeldata vorhanden  • Verbindung zum Grundwasserkörper ist gegeben	
Defizit	0**		nicht durchgängig	U	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischotter
	FFH 620 (DE2941-303)	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>defizitärer <u>LRT 91E0</u>, an fünf Flächen entlang des Gewässers (0,7-2,6 ha) Stat. 0.700-2.700 re/li</li> <li><u>Bachneunauge</u> und <u>Bitterling</u> weisen aufgrund von Gewässerausbau und Unterhaltung Defizite auf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>keine Überschneidung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durchgängigkeit am Bauwerk BRB_01_d_02 unterbrochen</li> </ul>

\* 7-stufige Skala (nach Brandenburger Verfahren, Version 3.6)

\*\* 5-stufige Skala (nach WRRL)

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bauchige und Schmale Windelschnecke weisen möglicherweise aufgrund regelmäßiger Mahd Defizite auf</li> </ul>		
Defizit	vorhanden	nicht vorhanden	nicht durchgängig

**BELASTUNGEN**

<b>Belastungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gewässerunterhaltung: Unterlauf und Oberhalb Zootzen Mahd von Böschung und Sohle, von Stat. 0.4 bis 5.1 keine GU; von 8.2 bis 8.5 nur Böschungsmahd (vgl. Bericht Kapitel 2.2.5 und Kapitel 7.1.1.2)</li> </ul>
--------------------	--

**ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN** (Stationierung = Stat. km von-bis; li=links re = rechts)

<b>langfristig</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Siedlungsflächen: re Stat. 0.5-0.6 (Dossow); li Stat. 1.7-2.0 (Brausebachmühle)</li> </ul>
<b>mittelfristig</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Baudenkmal: kein</li> <li>Bodendenkmal: beidseitig BDM vorhanden , zudem beidseitig in Bearbeitung und beidseitig Verdachtsflächen sowie mehrere Stellen (historische Übergänge)</li> <li>Altlasten: keine</li> <li>Wasserwirtschaft: hochwassergeneigtes Gewässer</li> </ul>

**ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie**

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

**ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie**

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

**SONSTIGE INFORMATIONEN**

Kartierung/ Begehung WBV (16.02.2012)  LRT §32	<ul style="list-style-type: none"> <li>Biber Fraßspuren (Foto) bei Stat. 2.6;</li> <li>hohe Bedeutung für Angler, Fischteiche vorhanden (oberhalb PA BRB_01?)</li> <li>keine LRT außerhalb Natura 2000 Gebiet kartiert</li> </ul>
--	---

**ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN**

<b>Entwicklungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Guter Ökologischer Zustand des WK; Fließgewässertyp 14</li> <li>Verschlechterungsverbot beachten – naturnahe Strukturen erhalten</li> <li>Herstellung der ökol. Durchgängigkeit</li> <li>Verbesserung der ökol. Durchgängigkeit (Fischotter)</li> </ul>
--------------------------	--

MASSNAHMENPLANUNG

<b>Kategorie</b>	Maßnahmenkategorie 1		
<b>Zeithorizont</b>	<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig

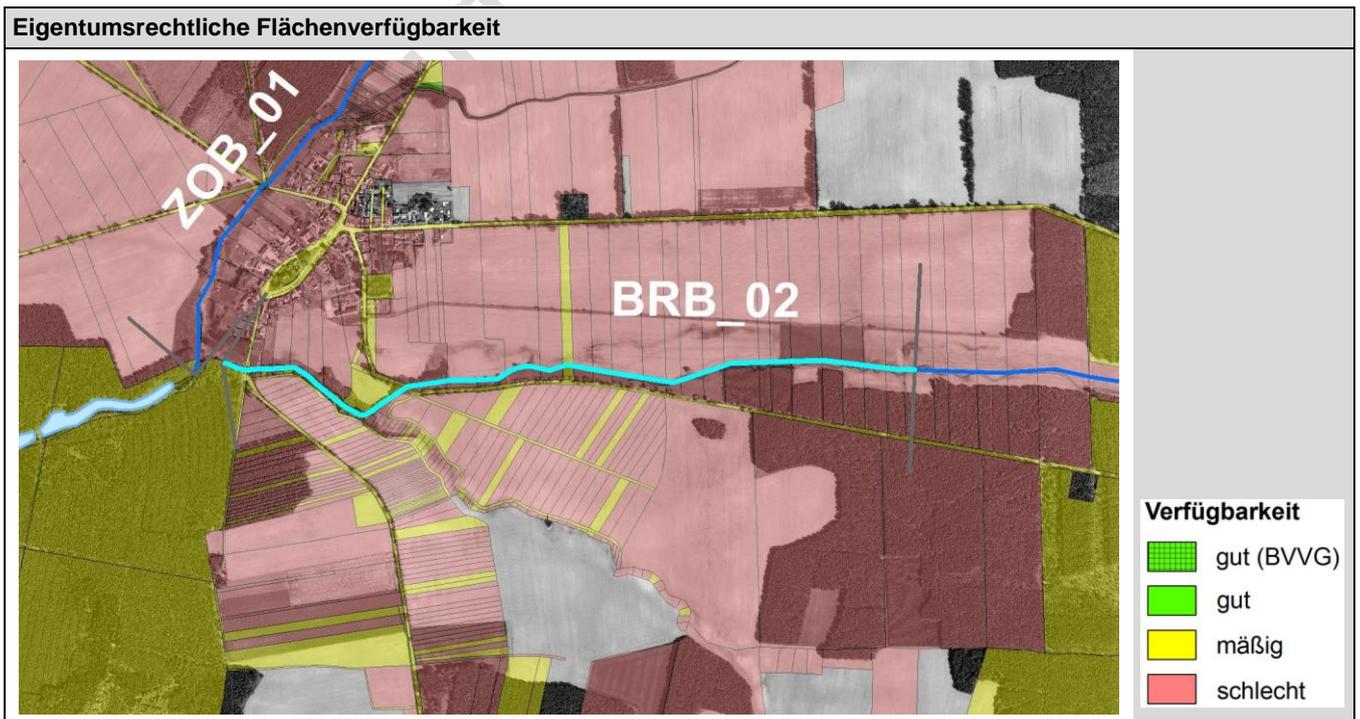
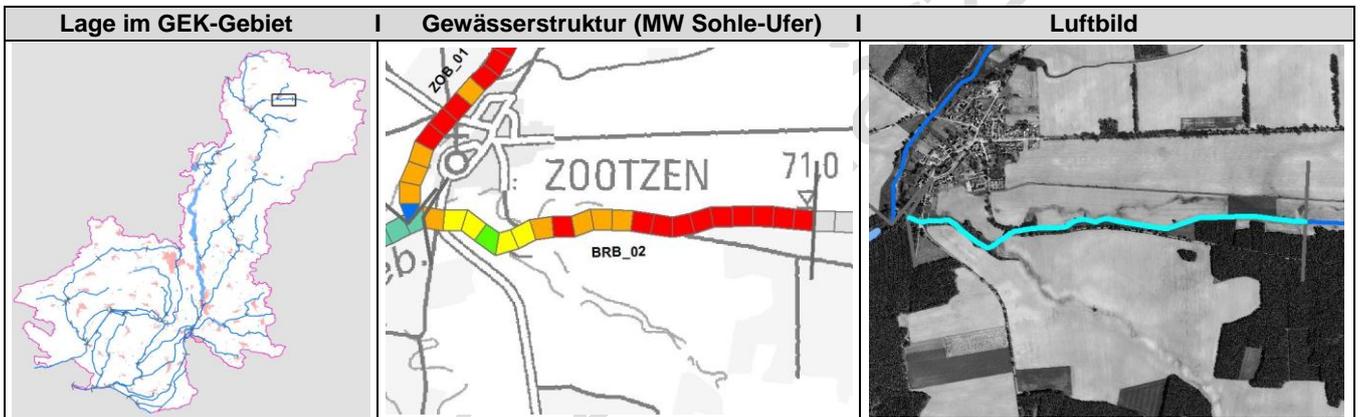
MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Prioti- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
		von	bis				
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	0	2700	Gewässer 2. Ordnung, mind. 5 m Breite			
69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten	1650	1675	Durchlass (BRB_01_D_02) umbauen, fehlendes Substrat auf betonierter Sohle, Querschnittsverengung, Durchgängigkeit für Fischotter beachten (vgl. 69_14)			
69_14	Herstellung der linearen Durchgängigkeit für Fischotter	1650	1675	BRB_01_d_02 (Durchlass unter Straße, Brausebachmühle); Otterberme anlegen im Rahmen der MN 69_10			
<b>Kosten für gesamten Abschnitt</b>							

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

Für den Gewässerabschnitt der Brausebachs (BRB\_01) sind lediglich Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit notwendig. Durch diese Maßnahmen verlängert sich die Durchwanderbarkeit des Abschnitts um einen weiteren Kilometer und strukturell hochwertige Bereiche werden verbunden. Das Verschlechterungsverbot ist für den gesamten Planungsabschnitt zu beachten – naturnahe Strukturen erhalten.

Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Brausebach	FW-P_ID (GEK-DB)	589234_P02
WK-Code	DEBB589234_985	Station	4700-6700
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	NWB		
LAWA-Typ	11		
Signifikante Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abflussregulierung u. morph. Veränderungen;</li> </ul>		
Validierung im Rahmen des Projektes			
Sonderkategorie	NWB	naturferner Gewässerausbau ohne Eigendynamik, streckenweise rückgestaut	
LAWA-Typ	14		



DEFIZITANALYSE BRB\_02

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	4	U	U	U	4	C
Defizit	0	-2	U	U	U	-2	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten				
	Morphologie		Durchgängigkeit	Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt	4,95	Bauwerke:	Abflussklasse	*
	MW Sohle-Ufer*	4,90	<ul style="list-style-type: none"> <li>1 Brückenbauwerk (BRB_02_b_01)</li> <li>1 Durchlass (BRB_02_d_01)</li> </ul>	Fließgeschwindigkeitsklasse	4
	MW Ufer-Land*	4,30	<ul style="list-style-type: none"> <li>5 Verrohrungen (BRB_02_v_05)</li> <li>1 Verrohrung mit Absturz (BRB_02_va_01)</li> </ul>	Hydrologische Zustandsklasse	*
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>tiefes oder sehr tiefes Trapezprofil bzw. verfallendes Regelprofil, Laufkrümmung geradlinig bis gestreckt;</li> <li>keine bzw. geringe Tiefen- und Breitenvariation sowie Strömungsdiversität;</li> <li>Struktur und Substrat des Bettes: natürlicher Sand mit Kiesbereichen oder organischer Schlamm (FPOM) mit geringer Diversität;</li> <li>Struktur der Uferzone: kein Uferverbau, untere Abschnitten mit Gehölzgalerie aus standorttypischen Baumarten mit entsprechenden besonderen Uferstrukturen, oberhalb meist Hochstauden und fehlende besondere Uferstrukturen</li> </ul>		<p>Durchgängigkeit am Bauwerk BRB_02_va_01 unterbrochen;</p> <p>Zudem ist das Bauwerk BRB_02_d_01 nur eingeschränkt durchgängig und weitere Bauwerke nicht bewertbar.</p>	<p>*keine verwertbaren Pegeldata vorhanden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rückstau auf &gt; 25% der Fließstrecke</li> <li>Verbindung zum Grundwasserkörper ist gegeben</li> </ul>	
Defizit	-2**		nicht durchgängig	U	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit
	FFH 620 (DE2941-303)	SPA	Fischotter
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>defizitärer LRT 91E0, Stat 4.750-5.200 rechts</li> <li>Bachneunauge und Bitterling weisen aufgrund von Gewässerausbau und Unterhaltung Defizite auf</li> <li>Bauchige und Schmale Windelschnecke weisen möglicherweise aufgrund regelmäßiger Mahd Defizite auf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>keine Überschneidung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durchgängigkeit am Bauwerk BRB_02_d_01 unterbrochen</li> </ul>
Defizit	vorhanden	nicht vorhanden	nicht durchgängig

\* 7-stufige Skala (nach Brandenburger Verfahren, Version 3.6)

\*\* 5-stufige Skala (nach WRRL)

**BELASTUNGEN**

<b>Belastungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewässerunterhaltung: Unterlauf und Oberhalb Zootzen Mahd von Böschung und Sohle, von Stat. 0.4 bis 5.1 keine GU; von 8.2 bis 8.5 nur Böschungsmahd (vgl. Bericht Kapitel 2.2.5 und Kapitel 7.1.1.2)</li> </ul>
--------------------	--

**ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN** (Stationierung = Stat. km von-bis; li=links re = rechts)

<b>langfristig</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine</li> </ul>
<b>mittelfristig</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baudenkmal: kein</li> <li>• Bodendenkmal: beidseitig BDM in Bearbeitung, beidseitig Verdachtsflächen und mehrere Stellen (historische Übergänge)</li> <li>• Altlasten: keine</li> <li>• Wasserwirtschaft: keine</li> </ul>

**ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie**

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

**ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie**

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

**SONSTIGE INFORMATIONEN**

LRT §32	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine LRT außerhalb Natura Gebiet 2000 kartiert</li> </ul>
---------	---

**ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN**

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Guter Ökologischer Zustand des WK; Fließgewässertyp 14</li> <li>• Verbesserung der Gewässerstruktur</li> <li>• Förderung der Beschattung</li> <li>• Initiierung eigendynamischer Prozesse</li> <li>• Verbesserung Wasserrückhalt</li> <li>• Verbesserung der ökol. Durchgängigkeit (Fischotter)</li> <li>• Reduzierung der Nährstoffeinträge</li> </ul>
-------------------	--

## MASSNAHMENPLANUNG

Kategorie	Maßnahmenkategorie 4		
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig

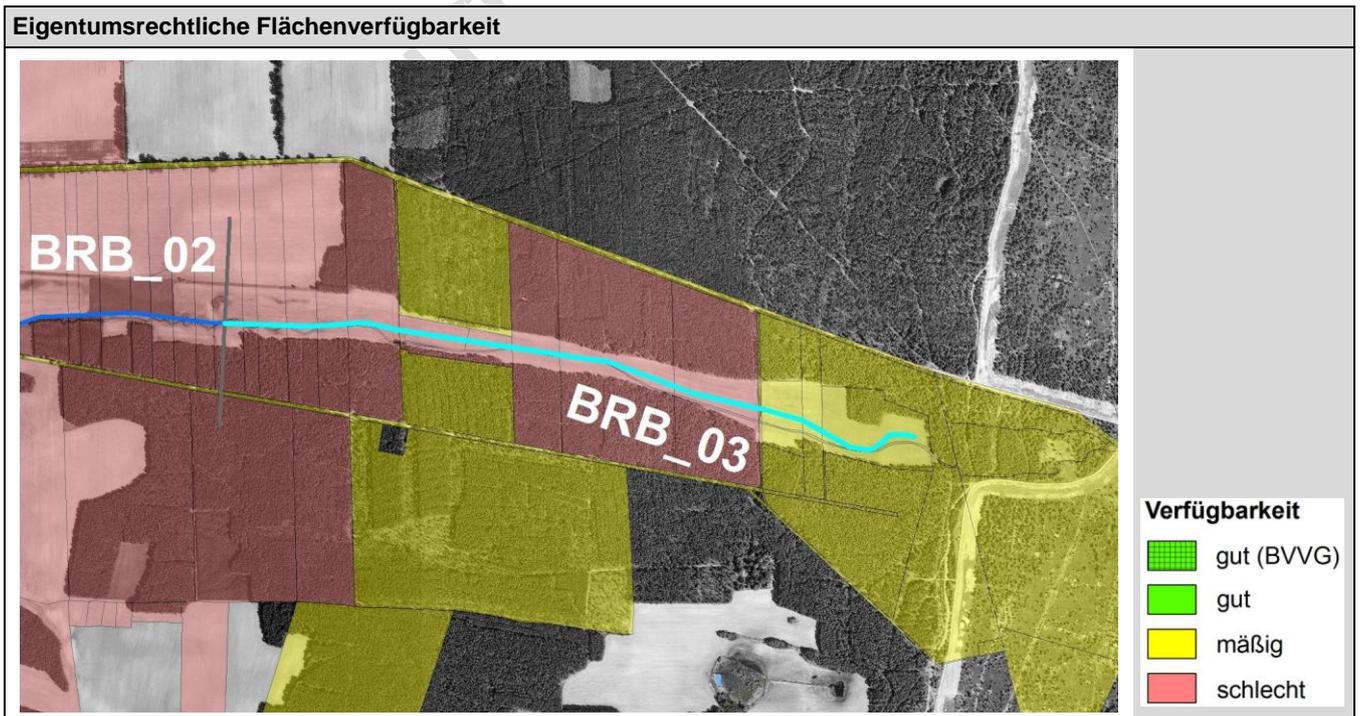
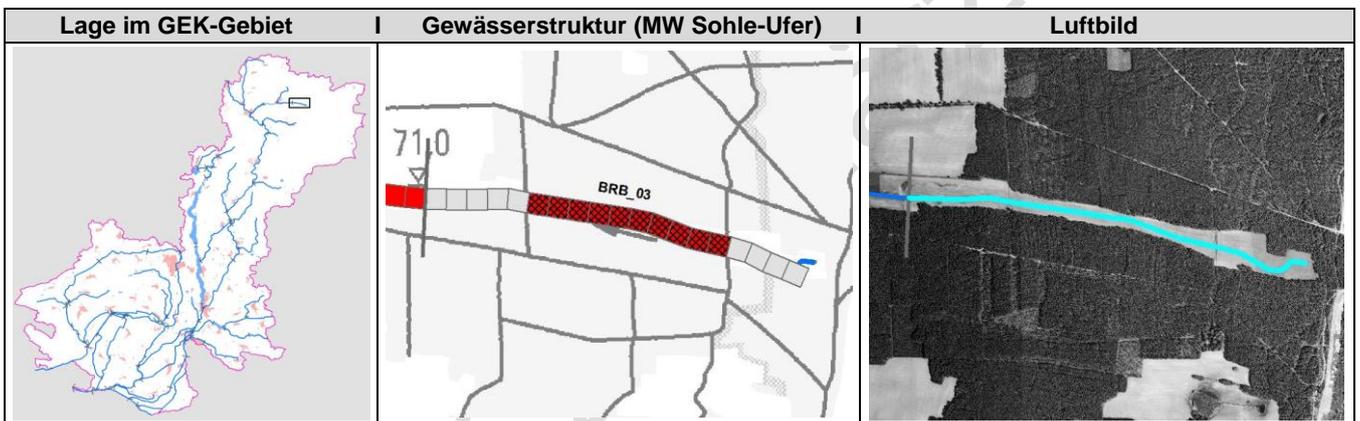
## MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
		von	bis				
70_09	Gewässerunterhaltung einstellen, um eine Eigendynamik zu ermöglichen	4700	6700				
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	4700	6700	Gewässer 2. Ordnung, mind. 5 m Breite			
69_14	Herstellung der linearen Durchgängigkeit für Fischotter	4775	4800	BRB_02_d_01 (Straßenbrücke)			
61_09	sonstige Maßnahme zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	5550	6700	Rückstau durch Verkrautung mit 73_05 und 70_01 (Nährstoffeintrag) eindämmen			
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	5700	6700	Zielkorridor 20 m			
70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	5700	6700				
70_11	Flächensicherung (z.B. Kauf, Flächentausch, Verpachtung mit Auflagen)	5700	6700				
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	5700	6700	wechselseitig Aufweitungen im Zielkorridor auf Sekundärauen-Niveau			
72_08	naturnahe Strömunglenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verkläusungen)	5700	6700	Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer			
74_02	Sekundäraue anlegen (z.B. durch Sohlanhebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder Abtrag einer Uferrehne)	5700	6700				
74_03	Sekundäraue entwickeln (z.B. Initialbepflanzung, Entfernung nicht standortgerechter Gehölze)	5700	6700	linksseitig; Gehölzgruppen in Ufer/Mittelwasserlinie pflanzen			
69_03	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen (z.B. ständig offene Wehrfelder)	5950	5975	BRB_02_va_04: wenn Laufverlängerung und Totholz eingebracht ist kann die Staubewirtschaftung des QBW aufgegeben werden			
62_03	Stauanlage rückbauen	6000	6000	va_01			
62_03	Stauanlage rückbauen			BRB_02_v_01 zusedimentiert und wirkt als Stau --> 69_09			
<b>Kosten für gesamten Abschnitt</b>							

## ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

Aufgrund der Lage des Planungsabschnitts BRB\_02 oberhalb von Teichanlagen (fischereilich genutzt) gesonderte Betrachtung (MN\_K4). Das Strahlwirkungsprinzip wird nicht angewendet, da die nicht durchwanderbaren Teiche diese Bereiche vom restlichen EZG der Dosse isolieren. Eine Aufgabe der Teichbewirtschaftung wird nicht angestrebt. Die Strukturelle Aufwertung des Planungsabschnitts ermöglicht es jedoch, nach Umsetzung aller vorgeschlagenen MN in BRB\_02, die Aufgabe der Staubewirtschaftung an dem Bauwerk, so dass innerhalb des isolierten Bereichs die Durchwanderbarkeit hergestellt ist. Die strukturellen Aufwertungen werden auf Sekundärauen-Niveau geplant.

Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Brausebach	FW-P_ID (GEK-DB)	589234_P03
WK-Code	DEBB589234_985	Station	6700-8660
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	NWB		
LAWA-Typ	11		
Signifikante Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abflussregulierung u. morph. Veränderungen;</li> </ul>		
Validierung im Rahmen des Projektes			
Sonderkategorie	NWB	verrohrter bzw. zugeschütteter Gewässerabschnitt	
LAWA-Typ	14		



## DEFIZITANALYSE BRB\_03

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	4	U	U	U	4	C
Defizit	0	-2	U	U	U	-2	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten					
	Morphologie		Durchgängigkeit		Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt	7,00	Bauwerke:		Abflussklasse	*
	MW Sohle-Ufer*	7,00	<ul style="list-style-type: none"> <li>1 Damm (BRB_03_da_01)</li> <li>2 Verrohrungen (BRB_03_v_01 und BRB_03_v_02)</li> </ul>		Fließgeschwindigkeitsklasse	**
	MW Ufer-Land*	7,00			Hydrologische Zustandsklasse	*/**
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gewässerverlauf verrohrt oder ansonsten zugeschüttet bzw. trocken gefallen</li> </ul>		Durchgängigkeit an allen Bauwerken unterbrochen.		*keine verwertbaren Pegeldaten vorhanden <ul style="list-style-type: none"> <li>Streckenweise nur temporäres Gewässer</li> <li>Verbindung zum Grundwasserkörper teilweise unterbrochen</li> </ul>	
Defizit	-3**		nicht durchgängig		U	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischtoter
	FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>keine Überschneidung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>keine Überschneidung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>kein Wanderhindernis</li> </ul>
Defizit	nicht vorhanden	nicht vorhanden	durchgängig

\* 7-stufige Skala (nach Brandenburger Verfahren, Version 3.6)

\*\* 5-stufige Skala (nach WRRL)

**BELASTUNGEN**

<b>Belastungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gewässerunterhaltung: Unterlauf und Oberhalb Zootzen Mahd von Böschung und Sohle, von Stat. 0.4 bis 5.1 keine GU; von 8.2 bis 8.5 nur Böschungsmahd (vgl. Bericht Kapitel 2.2.5 und Kapitel 7.1.1.2)</li> </ul>
--------------------	--

**ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN** (Stationierung = Stat. km von-bis; li=links re = rechts)

<b>langfristig</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>keine</li> </ul>
<b>mittelfristig</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Baudenkmal: kein</li> <li>Bodendenkmal: keine vorhanden</li> <li>Altlasten: keine</li> <li>Wasserwirtschaft: unzureichendes Wasserdargebot</li> </ul>

**ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie**

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

**ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie**

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

**SONSTIGE INFORMATIONEN**

LRT §32	<ul style="list-style-type: none"> <li>keine LRT außerhalb Natura 2000 Gebiet kartiert</li> </ul>
---------	---

**ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN**

<b>Entwicklungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Guter Ökologischer Zustand des WK; (Fließgewässertyp 14) – in diesem Planungsabschnitt temporäres Gewässer</li> <li>keine Fließgewässertypischen Maßnahmen</li> <li>Förderung der Beschattung</li> </ul>
--------------------------	---

**MASSNAHMENPLANUNG**

<b>Kategorie</b>	Maßnahmenkategorie 4		
<b>Zeithorizont</b>	<input type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig

**MASSNAHMEN**

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
		von	bis				
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	6700	8600	Gewässer 2. Ordnung, mind. 5 m Breite			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	6700	8660	Einseitig links zum Beschatten naturraumtypischen Gehölzsaum initiieren			
<b>Kosten für gesamten Abschnitt</b>							

**ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE**

Keine typischen Fließgewässer-Maßnahmen, da hier das Gewässer temporär trocken fällt und zum Teil zugeschüttet wurde.
---